

WS 8

«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»
Türöffner zum Berufsabschluss für Erwachsene?



S V E B ■
F S E A ■



Praxisbeispiel: R. Nussbaum AG



«Das Potenzial der Mitarbeitenden ausschöpfen»

Urs Nussbaum, CEO

Video [Link](#)



Praxisbeispiel: R. Nussbaum AG

- Giesserei und Armaturenfabrik in Olten (Kt. SO)
- 450 Mitarbeitende
- Familienunternehmen in 4. Generation
- Produktion/Industrie: Fachkräftemangel, Automatisierung, neue Prozesse

Förderung der Grundkompetenzen am Arbeitsplatz

- 2019 – heute / Sprachförderung
- mit BBZ Olten
- Kurs entwickelt nach dem GO-Modell



Gisela Meier (Moderation)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

ZHAW Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe



- Sozialarbeiterin MSc
- Doktorandin UZH Institut für Erziehungswissenschaften
- Mitarbeit Forschungsprojekt Förderung der Qualifizierung Erwachsener: armutsgefährdete und -betroffene Personen in ihren Lebenswelten erreichen (PL Prof. Dr. Eva Mey)
- Forschungs- und Lehrschwerpunkte: Existenzsicherung und Armut, Alter(-n), Nichtbezug von Sozialtransferleistungen

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Christine Bärlocher
Projektleiterin Grundkompetenzen
SVEB (seit 2021)

Roland Nebel
Leiter Erwachsenenbildungszentrum
Olten EBZ

«Einfach besser! ... am
Arbeitsplatz»
Stories „Best-Practice“
Netzwerk, Kampagne



Primarlehrer
Sonderpädagoge
Schulleiter
Berufsschullehrer ABU



S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning



 **KANTON solothurn**

BBZ Olten
Erwachsenenbildungs-
zentrum EBZ

AGENDA

Video Input 1: Urs Nussbaum, CEO (1:42)

- *Begrüssung / Gisela Meier, ZHAW*
- **«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»** / Christine Bärlocher, SVEB

Video Input 2: Burim Ademi, Betriebstechniker (1:30)

Video Input 3: Saida Haidara, Betriebsmitarbeiterin (1:15)

- **Berufsabschluss für Erwachsene** / Roland Nebel, EBZ Olten
- **Herausforderung**
- **Fragen/Diskussion**
- **Key-Takeaways aus dem Workshop**

«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»

Mit praxisorientierten Kursen Grundkompetenzen verbessern:

Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer, Sprache



- Betriebe bestimmen den Inhalt
- nach Bedarf am Arbeitsplatz
- Kurs wird mit qualifizierten Anbietern entwickelt
- der Bund übernimmt einen Teil der Kosten.



Zielgruppe

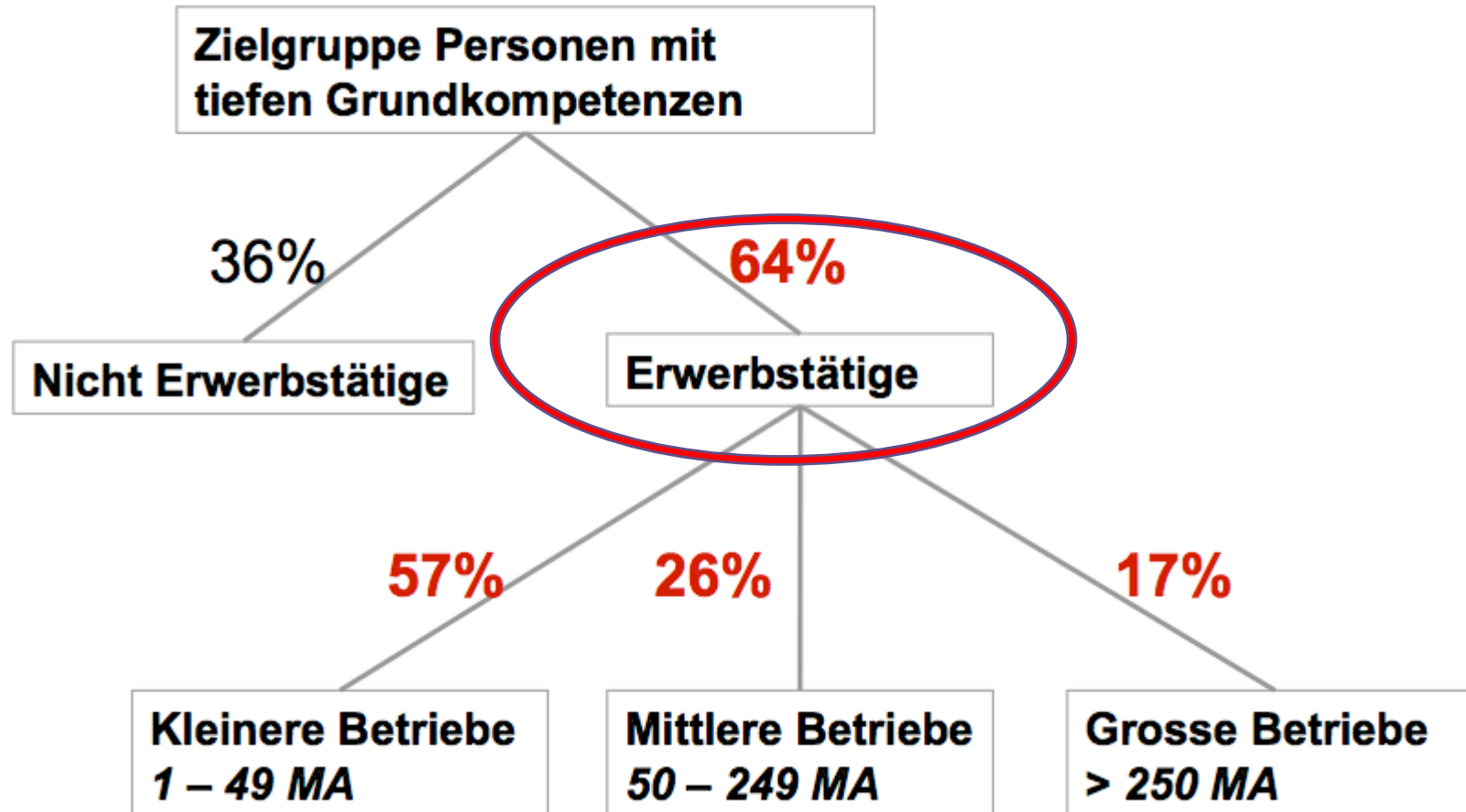
Mitarbeitende (festangestellt)

- mit Förderbedarf für Grundkompetenzen
- Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer, Sprache

Betriebe

- die Grundkompetenzen stärken wollen
- die Fachkräfte aus dem Betrieb gewinnen möchten

Warum die Zielgruppe „am Arbeitsplatz“?



Vom GO-Modell zum Förderschwerpunkt



Nationales Projekt:

“GO Modell“: Grundkompetenzen am Arbeitsplatz fördern

"Best-Practice Methode"
entwickelt
in Praxis getestet

2009-2015 (siehe Berichte, Toolkit etc.)

Förderschwerpunkt (Bund):

Kurse für Grundkompetenzen in Betrieben:
**Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer
Sprache**

Finanzielle Unterstützung für Betriebe
Kurs während der Arbeitszeit

seit 2018 (siehe Plattform)

GO-Modell



- Praxisorientiert
- Inhalt nach Bedarf der Betriebe, konkrete Situationen
- Sofort Transfer in den Alltag
- Beratungs- und Bildungsleistung durch Anbieter
- Begleitung der Kursteilnehmenden

GO | Förderung der Grundkompetenzen von Erwachsenen

Wie kam es zum Förderschwerpunkt?

Digitalisierung und Fachkräftemangel

- Anforderungen an den Arbeitsplätzen steigen
- Stellen mit geringen Anforderungen gehen verloren
- Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit
- Mitarbeitende zu Fachkräften qualifizieren

Erfahrungen aus den GO Projekten

- Vorgehen basiert auf den Erfolgsfaktoren des GO Modells
- Umsetzung in mehr als 20 Pilotbetrieben jeder Grösse

Erfolgsfaktoren für die Kurse am Arbeitsplatz

- Die Kurse sind auf die Bedürfnisse des Betriebs und der Mitarbeitenden **zugeschnitten**
- Praxisorientiert: Lerninhalt bezieht sich auf den **Arbeitsalltag**
- Der **Transfer** des Gelernten zurück an den Arbeitsplatz wird sichergestellt (Kurskonzept)
- **Beratungs-** und **Bildungsleistung** sind gleich wichtig
- Es braucht einen **Transferverantwortlichen** im Betrieb
- Unterstützung vom Top-Management gewährleistet

«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» Betriebe mit bewilligten Gesuchen

- fördern Grundkompetenzen aktiv
- beteiligen wichtige Schlüsselpersonen (HR, Teamleiter, CEO etc.)
- erkennen Mitarbeitende mit Lernpotenzial
- bereiten Personen auf wachsende Anforderungen vor

Akteure «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»

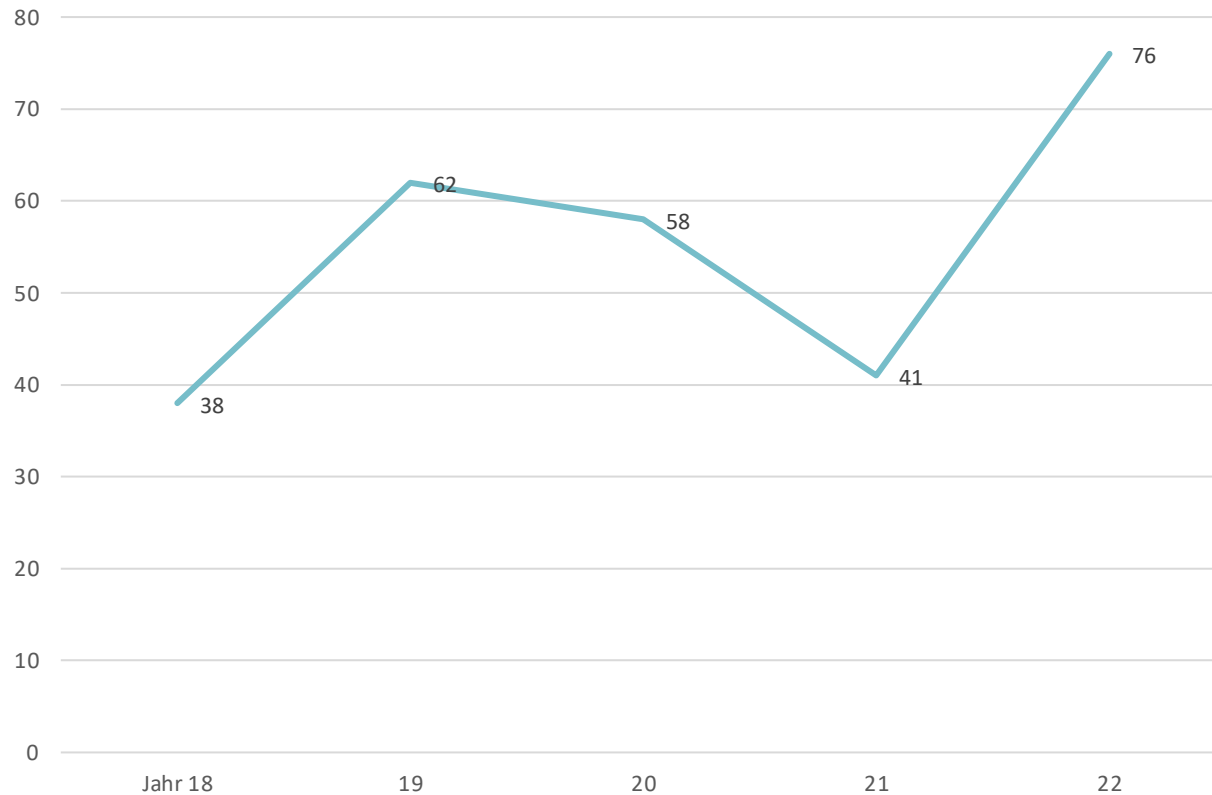
- Bund (SBFI)
- Kantone
- SVEB, DVLS (Organisationen der Weiterbildung)
- Anbieter
- Betriebe / Mitarbeitende
- OdAs, Branchenverbände

Was wird finanziert? Wohin fließt das Geld?

- CHF 3000 für die **Entwicklung** einer neuen Bildungsmaßnahme
- CHF 15 pro Teilnehmerstunde
- 20-40 Lektionen (mind. 40 Minuten)

- Die Subvention wird an den **Betrieb** (Gesuchsteller) ausbezahlt
- Bildungsanbieter und Gesuchsteller schliessen einen separaten Vertrag
- Der Betrieb erbringt Eigenleistungen:
 - Arbeitszeit der Teilnehmer an der Schulung
 - Koordination mit dem Bildungspartner
 - Transferunterstützung durch Vorgesetzte und Kollegen

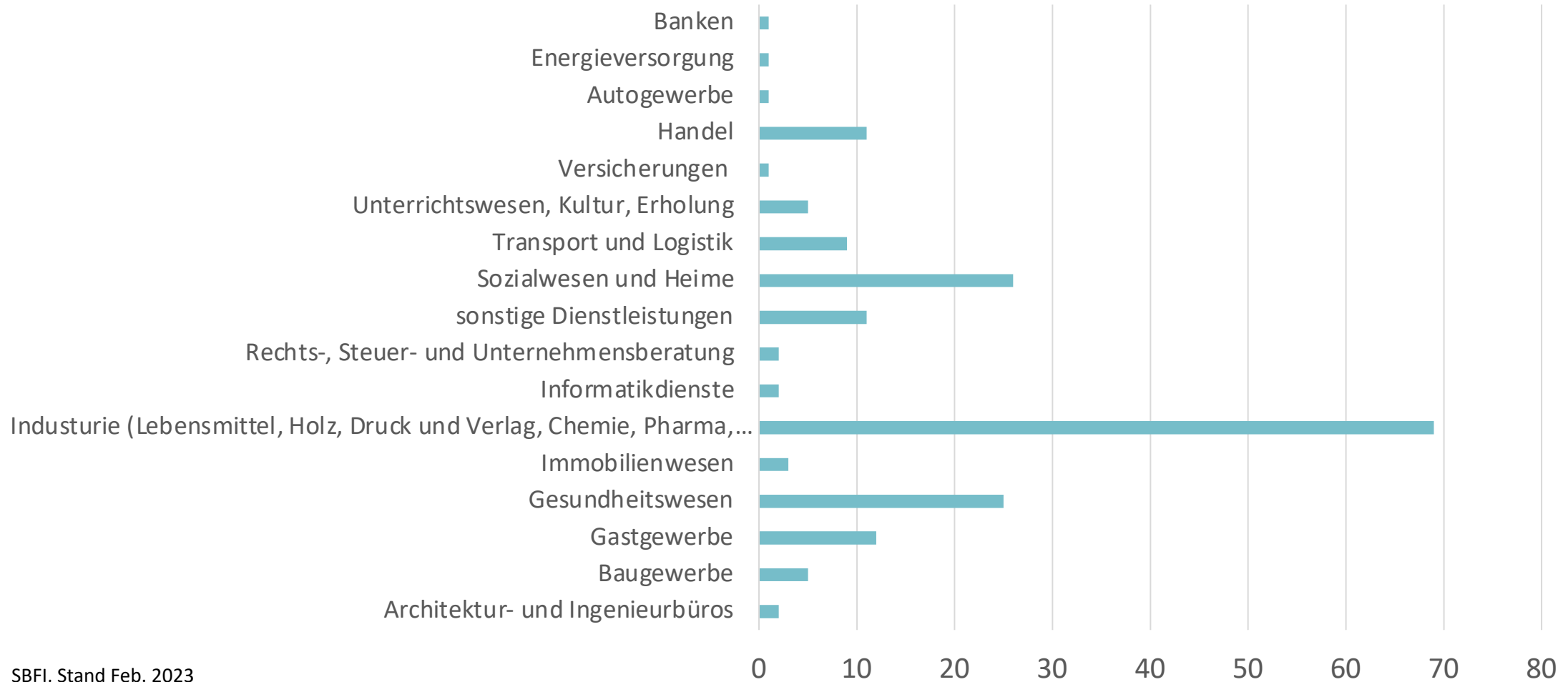
«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»: Entwicklung Gesuche 2018-2022



SBFI, Stand Feb. 2023

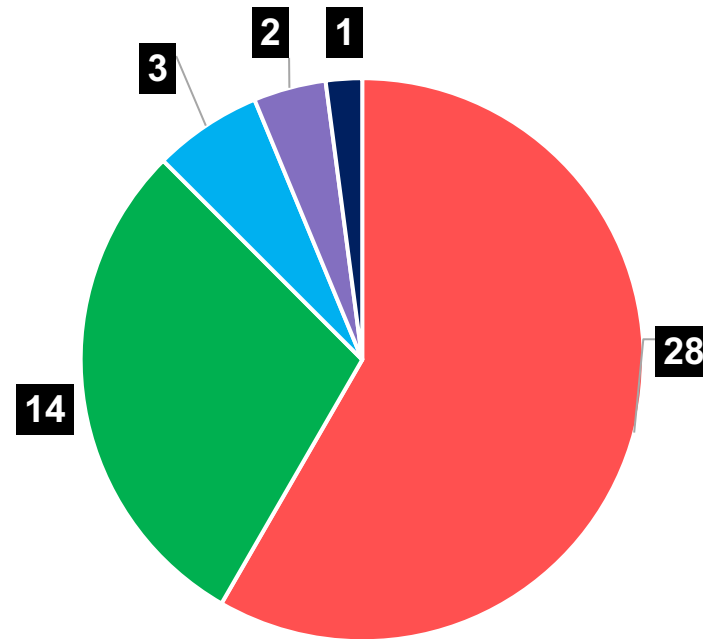
Gesuche nach Branchen

Anzahl Gesuche nach Branche



SBFI, Stand Feb. 2023

Gesuche nach Kompetenzbereichen



- Sprache
- Lesen, Schreiben, Sprache
- Lesen, Sprache
- Sprache, IKT
- Lesen, Schreiben, Sprache, IKT

Praxisbeispiel: R. Nussbaum AG



«Praxisbezogene
Aufgaben in den Kurs
integrieren»

Burim Ademi
Betriebstechniker
Praxistransfer für Kurs

Video [Link](#)



Praxisbeispiel: R. Nussbaum AG



«Der Kursleiter hat mir empfohlen, eine Ausbildung zu machen»

Saida Haidara
Betriebsmitarbeiterin
Vorbereitungskurs BAE

Video [Link](#)





Lernende Erwachsene

- verbessern ihre Sprachkenntnisse
- trauen sich mehr zu
- entdecken ihre Lernfähigkeit
- «lernen zu lernen»

Motivation
für nächste Schritte

Grosses Potenzial für Berufsabschluss BAE

Erwachsene

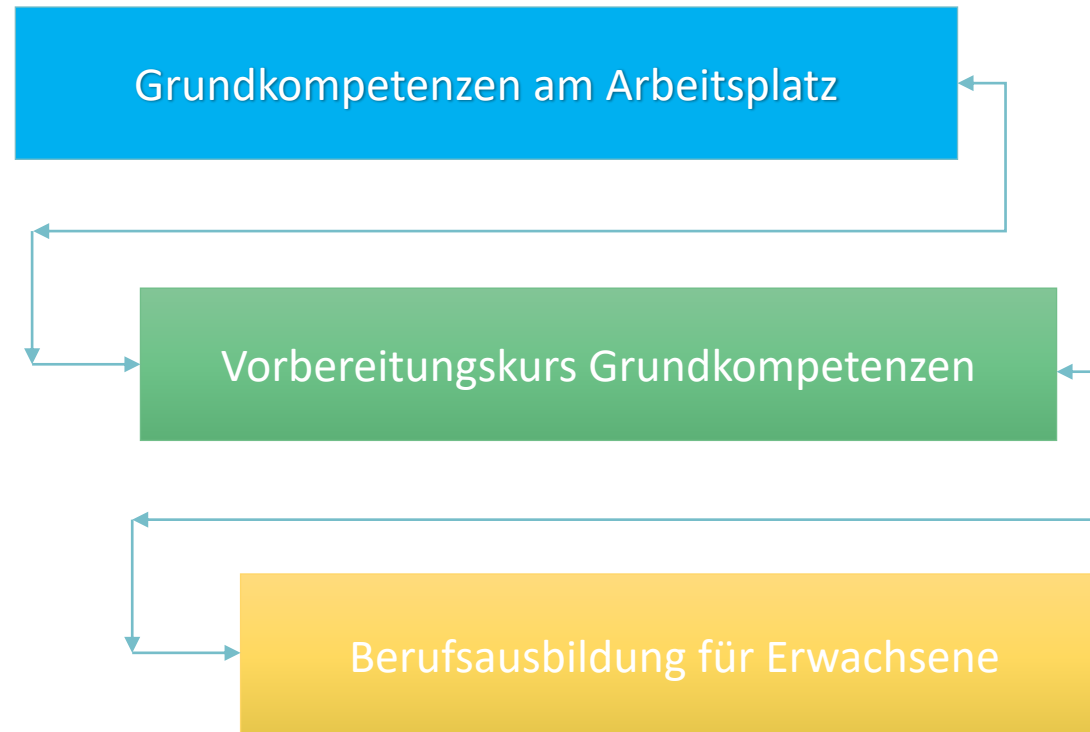
- im Alter zwischen 25 und 55
- mit ausreichenden beruflichen Voraussetzungen für einen Berufsabschluss, aber ohne formellen Abschluss.

Davon machen nur wenige einen Berufsabschluss.

Gründe für den Verzicht auf eine BAE

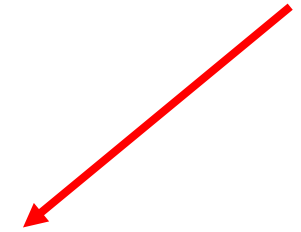
- kennen das Angebot nicht
- keine Zeit
- Angst vor dem Versagen
- kennen das CH-Schulsystem nicht
- indirekte Kosten zu hoch
- Organisation in der Familie
- keine Unterstützung im Betrieb
- Aufwand zu gross
- kein Lohnzuwachs
- ...

BAE am EBZ Olten



Berufsabschluss für Erwachsene (BAE) am EBZ Olten (nach Art. 32)

Beruf	TN 2021	TN 2022
Anlagenführer/-in EFZ	68	84
FAGE/FABE EFZ	42	48
Gebäudereiniger/-in EFZ	43	48
Logistiker/-in EFZ	62	40
Tierpfleger/-in	16	27
ABU vorgezogen	12	-
Total	243	247
		490



Vorbereitungskurs Grundkompetenzen

- Projekt Kanton Solothurn
- 2-3 Kurse pro Schuljahr
 - 1-2 mit Start im August
 - 1 mit Start im Februar

- 4 Lektionen pro Woche
- Mo/Mi Abend Sa Morgen
- (D, M, NMG, IT-Anwendung)
- Kosten für TN CHF 150.00

Diskussion: Hürden reduzieren

Welchen Beitrag kann die Förderung der Grundkompetenzen am Arbeitsplatz leisten?*

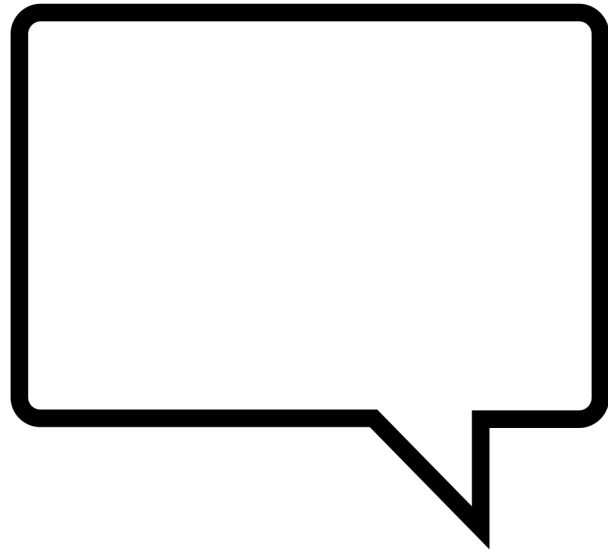
- ✓ **Bedarfsgerechte Finanzierung** im Armutskontext
- ✓ **Bessere Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Bildung** (und allenfalls Betreuungspflichten) Weitere Stärkung alternativer Bildungswege
- ✓ Erleichterter Zugang zu Informationen und **professionelle Beratung** für alle armutsbetroffenen und -gefährdeten Personen
- ✓ Konsequente **Niederschwelligkeit** in Strukturen und Angeboten

*ZHAW-Studie "Förderung Qualifizierung Erwachsener" (2023) / Empfehlungen S. 82 ff.

Herausforderung: nächste Schritte?

- «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» breiter bekannt machen
- Kursanbieter qualifizieren für massgeschneiderte Kurse in Betrieben nach der GO-Methode / SVEB
- **Betriebe informieren, motivieren**
- Beratung der Teilnehmenden für Anschlusslösungen (z.B. BAE)
- Betriebe über weitere Grundkompetenzangebote informieren
- Schnittstellen stärken und nutzen (BAE, viamia, Triage, ...)

Grundkompetenzen und BAE fördern: Was können **SIE** beitragen?

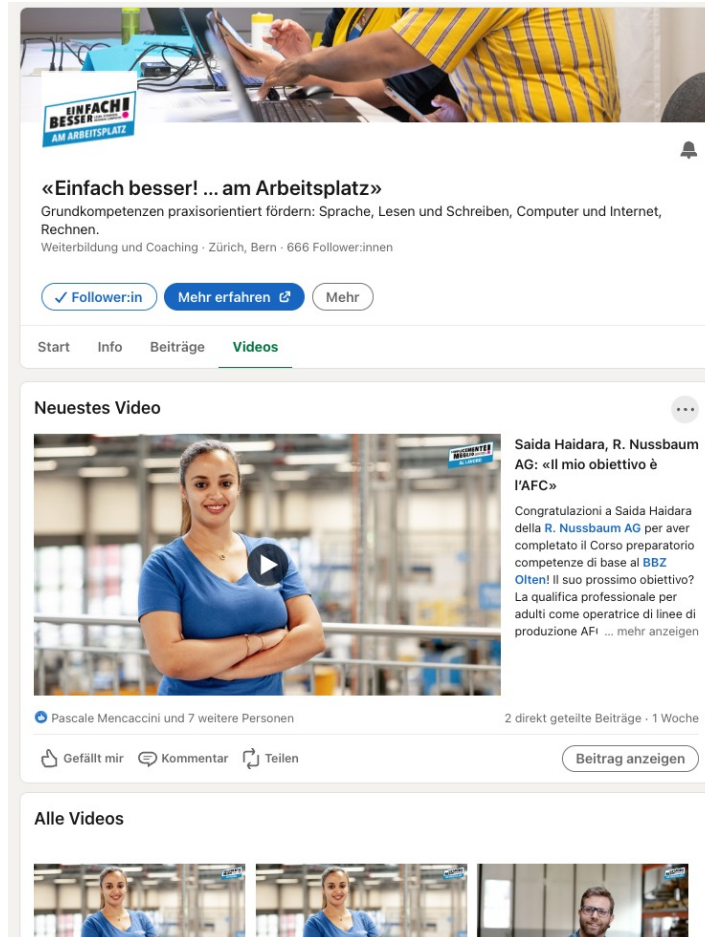


Fragen / Diskussion / Key-Takeaways

Key-Takeaways für Plenum

1. Erkenntnisse aus diesem Workshop?
2. Was sind die **Erfolgsfaktoren** für die Förderung der Grundkompetenzen am Arbeitsplatz und den Berufsabschluss für Erwachsene (BAE)?
3. Betriebe motivieren: wie können Sie / kann Ihre Institution zur grösseren Bekanntheit der Grundkompetenzförderung und den BAE in Betrieben beitragen?
4. Was brauchen Sie dazu?

Follower werden auf LinkedIn, Posts teilen «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»



The screenshot shows the LinkedIn profile of 'Einfach besser! ... am Arbeitsplatz'. The profile picture features a person working at a computer with a logo that reads 'EINFACH BESSER AM ARBEITSPLATZ'. The bio states: '«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» Grundkompetenzen praxisorientiert fördern: Sprache, Lesen und Schreiben, Computer und Internet, Rechnen. Weiterbildung und Coaching - Zürich, Bern - 666 Follower:innen'. Below the bio are buttons for 'Follower:in', 'Mehr erfahren', and 'Mehr'. The 'Videos' tab is selected, showing a video post from Saida Haidara, R. Nussbaum AG. The video title is '«Il mio obiettivo è l'AF»'. The video description reads: 'Congratulazioni a Saida Haidara della R. Nussbaum AG per aver completato il Corso preparatorio competenze di base al BBZ Olten! Il suo prossimo obiettivo? La qualifica professionale per adulti come operatrice di linee di produzione AF! ... mehr anzeigen'. The video has 2 direct shares and 1 week old. Below the video are buttons for 'Gefällt mir', 'Kommentar', 'Teilen', and 'Beitrag anzeigen'. At the bottom, there is a section for 'Alle Videos' with three video thumbnails.

678
Follower
(März 23)

[LinkedIn Fokussseite «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»](#)



R. Nussbaum AG: Praxisbeispiel



Plus viele
weitere
Stories!

Link zu allen Stories:

www.besser-jetzt.ch/betriebe-stories



«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»: **Toolbox**



Kommunikationsmaterial frei zum **Download**:
Logos, Flyer, Bilder, socialmedia-Vorlagen, Argumentarium etc.

Link Toolbox
(nicht öffentlich sichtbar)

DE
<https://www.besser-jetzt.ch/toolbox.cfm>

FR
<https://www.simplement-mieux.ch/toolbox.cfm>

Kontakt

SVEB Schweizerischer Verband für Weiterbildung

Christine Bärlocher

Projektleiterin Grundkompetenzen

christine.baerlocher@alice.ch

T. 044 319 71 66

EBZ Olten

Roland Nebel

Leiter Erwachsenenbildungszentrum

roland.nebel@bbzolgen.ch

T. 062 311 83 38

«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»

<https://www.besser-jetzt.ch/betriebe.cfm>

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

 KANTON **solothurn**

BBZ Olten
Erwachsenenbildungs-
zentrum EBZ

